

Limericks

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **100 (1974)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LIMERICKS

Die Leserecke des höheren Blödsinns

ausgewählt von Robert Däster

Da heig doch e Schwab dobe z Brehme
So grüsligärn Schoggelagreme.
Dä ässi pro Stung
Syner vierehalb Pfung.
Sy Frou wüss fasch nümme, wo nehme.
A. Eichenberger, Thun

Ein Mannequin lebte in Wald,
Zwar lieblich, doch dürr von Gestalt.
Sie konnt' es nicht wagen,
Bikinis zu tragen.
Die fanden an ihr keinen Halt.
Else Bühler, Solingen BRD

Ein Trompeter lebt in Toulouse,
Ein einsamer Meister des Blues,
Doch leider, beim Beat,
Da kommt er nicht mit,
Und jetzt hört der Arme nur Buhs.
Hans Weigel, Maria Enzersdorf

Da lebt' eine Maid in Vancouver,
Die wünschte ihr Bild häng' im Louvre.
Dies wurde verschmäht,
Nun sitzt sie und näht
Staubsaugersäcke bei Hoover.
Irma Stettler, Wadsworth, USA

Er schnitzte ein Herz in die Rinde
Der dreihundertjährigen Linde;
Vom Autobahnamt
Ein Plan (leider) stammt,
Nach welchem die Linde verschwinde.
Werner Küenzi, Bern

Ein Pessimist in Arosa,
Den niemand im Leben je froh sah,
Verliebte sich gründlich –
Jetzt lächelt er stündlich
Und sieht statt schwarz nur noch rosa.
Christa Lütolf, Dietikon

Vergangenen Sommer ein Hamster kam
Zum Hamstern von Basel nach Amsterdam.
Die Stadtpolizei
Erklärte: Jä nei!
Und schleunigst Reissaus unser Hamster nahm.
Friedrich Wyss, Luzern

Der Otti von Bern–Oberbottigen
Umarmte das Lotti von Hottigen.
Das fing an zu schreien:
« O heien – o heien,
Ist Otti jetzt auch einen sottigen!?»
Peter Streit, Langenthal

Da gab's einen Tierfreund in Randa
Der kaufte für sich einen Panda.
Das Tier braucht viel Platz,
Drum gab er dem Schatz
Die Stube und wohnt selbst auf der Veranda.
Kurt Greminger, Ennetaach

Da gibt's einen Knaben in Thun,
Der möchte auf Lorbeeren ruhn.
Tut Limericks schreiben,
O liess er's doch bleiben!
Würd' besser was Nützliches tun!
R. Spycher, Thun

Da ist eine Jungfrau aus Pfungen
Vom hohen Sprungbrett gesprungen,
Doch etwas daneben.
Drum haben ihr eben
Die Jungen von Pfungen gesungen.
Willy Pfahler, Winterthur

Da fiel doch ein Bauer in Bolken
Frühmorgens ganz schön aus den Wolken:
Man hat in der Nacht
Den Stall aufgemacht
Und ihm seine Kühe gemolken!
Paul Bühler, Riedholz

Ins Thurgau kam Grossonkel Nino,
Er liebte nur Grappa und Vino,
Hier gab es nur Most,
Da sagte er, Prost!
Und fuhr wieder heim ins Ticino!
Beatrice Lehmann, Zürich

Da gab's einen Knaben in Lausen,
Der hatte im Kopf nichts als Flausen;
Die Schul' tat er schwänzen
Und das ohne Grenzen.
Doch manchmal kam er in den Pausen.
R. W. Hugelshofer, Halten

Da gab es ein Hündchen in Stein am Rhein,
Das hob gern und häufig das Bein am Stein.
Die Bürger, die grollten,
Den Weibel sie holten,
Der sprach: solches Tun grenzt an Schweinerein,
Hildegard Grünholz, Baden

Die drei goldenen Spielregeln
Bitte nicht mehr als 3 Limericks auf einmal einsenden.
Den Einsendungen kein Rückporto beilegen, wir können über
die «Leserecke des höheren Blödsinns» nicht korrespondieren.
Wer Limericks einschickt und nichts anderes erwähnt,
ermächtigt uns, seine Verse gegebenenfalls zu bearbeiten
und sie trotzdem unter seinem Namen zu veröffentlichen.
Redaktion Nebelspalter, 9400 Rorschach